

0 R 1870 V

■Undine Zeitung



Der neue Vierer

Inhalt:

2 wichtige Einladungen

Jahreshauptversammlung vom 29. Jan.

Trainingsverpflichtung (neuer Vierer)

Winterarbeit u. Ausblick auf kommende Saison

Sportgala Kapitol Offenbach

Trainingslager Breisach 27.3 – 5.4.

Hallentraining Masters u. up - Ende

Rund um's Bootshaus

In Memoriam Julius Steinecker

wir begrüßen als neue Mitglieder

Dank an Spender

Geburtstage

Undine -Shop

Impressum

Termine:

18. April 10.00 Uhr Anrudern

11.00 Uhr Ruderer-Info (auch für Breitensportler!!!)

8./9. Mai UNDINE-REGATTA

2.-6. Juni Wanderfahrt

15. August Bootstaufe und Turmfest

Hallo, liebe Mitglieder!

Bitte beachtet die folgenden 2 wichtigen Einladungen:

Einladung:

Am Sonntag, 18.4. 10.00 Uhr: *Anrudern* anschließend 11.00 Uhr: *Ruderer-Info*

Hierbei sollten **ALLE** - insbesondere die Breitensportler teilnehmen, die in den kommenden Monaten auf s Wasser gehen. Es geht hier um **IHRE SICHERHEIT**, das Verhalten auf dem Wasser und - den **Umgang mit dem Bootsmaterial.** Bitte halten Sie sich den Termin 8./9. Mai für die UNDINE-REGATTA frei !!!

Wir benötigen **dringend** jede Hilfe an den Regattatagen bei der Ausrichtung der Rennen und Bewirtung der Gäste - sowie Donnerstag und Freitag vorher beim Aufbau.

Helfen Sie mit, dass die diesjährige Veranstaltung sich an den Erfolg des Vorjahres anschließt! Wir hoffen, dass alle Helfer wieder zur Verfügung stehen.

Bei Verhinderung bitte Manfred Heilmann (Technik, 069/893169) o. Michael Föller (069/84 84 73 26) und Thomas Krämer (069/65 38 31) Organisation kontaktieren.

Der bewährte Vorstand bleibt "am Ruder"

Jahreshauptversammlung am 29. Januar

Das Wetter – ja, natürlich – war wohl, könnte man fast glauben, das passende Argument für manchen, den Besuch dieser Versammlung auf nächstes Jahr zu verschieben.-Schade, denn hier sollen die Weichen für die Zukunft des Vereins gestellt werden und hier wäre ein geeignetes Forum geboten für all die Verbesserungsvorschläge und guten Ideen, die im Laufe eines Jahres immer mal geäußert werden.

So konnte der 1. Vorsitzende Roland Eiselt nur eine überschaubare Zahl von Mitgliedern im frisch renovierten hinteren Teil des Saales begrüßen,

Zunächst erhoben sich die Anwesenden und gedachten still der Mitglieder, die im letzten Jahr verstarben:

Mira Sand, Andreas Weichsel, Lorenz Selzle und Julius Steinecker sind für immer von uns gegangen.

Der Bericht des Vorstandes begann dann wenig erfreulich mit einer insgesamt etwas geringeren Anzahl an Mitgliedern – so sehr wir uns andererseits auch über den schönen Zuwachs durch etliche Neueintritte freuen konnten.

Auf sportlichem Gebiet zeigt aber der Pfeil steil nach oben: Die 7 Aktiven (Junioren und Männer), die 11 Masters und 2 Jungens konnten 49 Siege errudern, die jedoch

qualitativ sehr hoch zu bewerten sind: je zweimal Silber und Bronze bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften sowie je zweimal Gold und Silber bei Hessenmeisterschaften. Hoch zu bewerten auch: Der Sieg von Max Fay am Schlag des deutschen Junioren-Auswahlvierers beim Baltic Cup in Norwegen.

Trainer "Wolli" Weber hat durch die perfekte Ausbildung unsere Jungs in Renngemeinschaften mit Talenten befreundeter Vereine, an die Spitze der deutschen Juniorenklasse herangeführt.

Neben den schönen Erfolgen und den (auch außerruderischen vielfältigen) Aktivitäten der Mastersgruppe ist erwähnenswert die kontinuierliche Aufwärtsentwicklung der Breitensport-Gruppe, deren Zahl ständig anwächst und mittlerweile auch eine eigenständige "Masters Damenabteilung" aufweist. Wieder wurde die beliebte Wanderfahrt unter Jochen Schüßlers Leitung, diesmal auf der Mosel, durchgeführt.

In diesem Zusammenhang betonte Roland Eiselt, dass am 18. April eine sog. **Rudererbelehrung** im Bootshaus stattfinden wird, die für ALLE, die auf s Wasser gehen werden, **PFLICHT ist – also auch für alle 2-Weg Ruderer/innen!!!**

Die Kooperation in Form einer Ruder-AG mit dem Rudolf-Koch Gymnasium hat mit mehreren ernsthaft Interessierten gute Ansätze gezeigt und wird in diesem Jahr verstärkt. Dies stellt unsere jetzt neu zur Verfügung stehende Übungsleiterin Sylvana Angrisano, die dazu auch den Motorbootsfüherschein erworben hat, vor eine schöne Aufgabe und große Herausforderung. Ihr großer Wunsch: Ein Ausbildungszweier (eine Art Renngig in Carbon) der besonders für Ruder AG wichtig wäre. (Übrigens - sie hat schon die erste Spende eingeworben!!)

Dass das durch all diese Aktivitäten stark beanspruchte Bootsmaterial stets in gebrauchfähigem Zustand gehalten wurde, war dem hohen Einsatz und dem Geschick unserer Materialwarte **Helmut Kaben** und **Uli Reheis** zu verdanken

Rund um's Haus gab es laut Manfred Heilmann viel zu berichten: Die unübersehbare neue Nachbarschaft des Siemens-Anwesens rückt uns in neues Blickfeld, allerdings hat der während der Bauarbeiten viel befahrene Zugangsweg erheblich gelitten - dafür hat die Stadt Frankfurt aber leider kein Geld!

Umso strenger verlangt das Ordnungsamt Frankfurt einwandfreie Brandschutzmaßnahmen die schon in Angriff genommen wurden.

Dunkelmänner haben die Gaststätte aufgebrochen und Schaden angerichtet. Eine neue Tür musste angebracht werden.

Positiv: Der hintere Teil unseres Saales wurde renoviert und dem vorderen Teil angepasst: Das gelungene Werk zeigt die Handschrift von **Manfred Heilmann**, **Detlef Lösche**, **Peter Gebhardt** und **Ralf Müller**.

Eine umfangreiche Reparatur der angeknacksten Slipanlage kommt noch auf uns zu!

Der "Finanzmanager" (schlicht Kassierer), Detlef Lösche, legte mit entspannter Miene die Zahlen 2009 vor: Unterm Strich bleibt eine schöne schwarze Zahl! Erzielt wurde dies aber nur durch strengste Ausgabendisziplin und die dankenswerte Spendenfreudigkeit vieler Mitglieder sowie durch das finanziell tolle Ergebnis unserer Regatta, das im wahrsten Sinne "erarbeitet" wurde durch unsere Helfer im Bewirtungsbereich. Hinzu kamen beachtliche Zuschüsse von Staat und Stadt Offenbach. Auch wurden überzählige, ältere Boote gewinnbringend veräußert. Demnach ist also die Anschaffung des von Wolli dringend geforderten Rennvierers gesichert!

Daß in der Buchhaltung die Kommas richtig gesetzt waren und Soll und Haben nicht vertauscht wurden, bestätigten die Rechnungsprüfer **Gerhard Heil** und **Nils Guhl**.

Unser Ehrenpräsident **Dr. Hans Mohr** waltete darauf seines Amtes:

Zunächst ein ganz großes Dankeschön und hohe Anerkennung für die in 2009 geleistete Arbeit des Vorstandes .

Das übliche Procedere bei der Neuwahl ergab die einstimmige Wiederwahl von Roland Eiselt als 1. Vorsitzenden, Manfred Heilmann und Dr. Rainer Kragenings als 2. Vorsitzende und Detlef Lösche als Kassierer.

Die übrigen Positionen wurden per Akklamation bestätigt. Neu hinzu gekommen sind: **Regina Jöckel** als Beisitzerin und – das wohl jemals jüngste Vorstandsmitglied – **Sylvana Angrisano** als 2. Fahrwart. Sylvana hatte erfreulicherweise vor Kurzem die Übungsleiterlizenz und den Motorbootführerschein erworben.

Ausgeschieden sind Frau Behrenbruch und Martin Schneider.

Einstimmig in den **Ehrenrat** gewählt wurde: **Herbert Engel** (anstelle von Wolfgang Grahl).

Für die Ausrichtung sowohl unserer als auch auswärtiger Regatten ganz wichtig: wir haben 2 neue Kampfrichter aus unseren Reihen: **Hendrik Ahrens** und **Sebastian (Harry) Haux**!

Roland Eiselt dankte abschließend für das ihm gewährte Vertrauen und sprach auch allen Vorstandsmitarbeitern seinen Dank aus. Zuversichtlich beurteilte er den solide geplanten Haushaltsplan, bei dem Beiträge unverändert bleiben werden, hofft darüber hinaus weiter auf die großzügige Spendierfreudigkeit unserer Gönner und setzt seine Zuversicht auf eine wieder (auch finanziell) gelungene Undine-Regatta mit einem entsprechend guten Meldeergebnis.

Trainingsverpflichtung am 27.2.

"Rudertraining ist nun mal keine gemütliche Paddeltour!"

denn die Anforderungen sind gestiegen: wir starten in der Juniorklasse A und Männer B in höchsten Regionen! Nachdem das Training den ganzen Winter über und schon seit einiger Zeit auf dem Wasser läuft, Tests und Trainingslager durchgeführt worden sind, gaben die für Wettkämpfe in der kommenden Saison zur Verfügung stehenden Aktiven dem Vorstand und ihrem Trainer ihr Ehrenwort die Trainingsregeln einzuhalten und den Verein in angemessener Weise zu vertreten.

Die jungen Sportler werden in die Verantwortung genommen, alles dazu zu tun ihre Gesundheit und somit ihre Leistungsfähigkeit auch bei harter Trainingsbelastung zu erhalten und ihre Freizeit für das sportliche Ziel zu opfern.

Dazu gehören:

Innerhalb der Trainingsgruppe sich kameradschaftlich und fair zu verhalten.

Auf gesunde Ernährung und genügend Schlaf zu achten. Rauchen und Alkohol strikt zu unterlassen. – Party-Party erst wieder nach der Saison!

Keinerlei verbotene, leistungssteigernde Mittel einzunehmen - (die Antidopingagentur hatte bereits bei einem unserer Ruderer angeklopft!)

Pünktlichkeit beim Training und pflegliches Behandeln des Bootsmaterials

Die Anwesenheit vieler Mitglieder setzte ein Zeichen für den Zusammenhalt der Generationen in der UNDINE und die Unterstützung unserer Aktiven sowie ständige Anteilnahme an ihren Leistungen..

Glaubte man auch vor ca. 30 Jahren auf das Relikt einer offiziellen Verpflichtung verzichten zu können, so wird nun wieder aufgrund der erhöhten, nahezu ganzjährlichen Trainingsbelastungen jedem Ruderer die Verantwortung übertragen, sich fit und belastbar zu erhalten. Die dadurch erlernte Selbstdisziplin wird sich dann auch im späteren Leben in manigfaltiger Form positiv auswirken.

Dies führte Roland Eiselt aus und verwies noch auf die in einem (seit Jahren vermissten , nun wieder aufgetauchten) "goldenen Trainingsbuch", verzeichneten Namen (seit 1961) ihrer Vorgänger, die dies sowohl in sportlicher Hinsicht als auch durch beruflichen Erfolg bestätigen.

Viele davon haben auch nach ihrer aktiven Zeit im Verein weiter gearbeitet und mögen ein Vorbild sein für die derzeitige Ruderergeneration.

Der erfolgsgewohnte Trainer "Wolli" und die erst 16-jährige, neue Nachwuchstrainerin Sylvana (die von Klaus Keller unterstützt wird) stellten ihre Ruderer vor, die sich in dieses Buch eintrugen, zusammen mit den Masters, welche sich auch in diesem Jahr wieder viel vorgenommen haben.

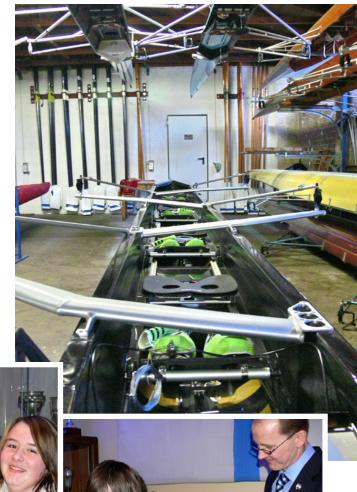


Ehrenpräsident Dr. Mohr wusste mit Anekdoten aus seiner eigenen, längst vergangenen Ruderzeit zu erheitern. Im Gegensatz zu heute wurde damals meist erst bei der Verpflichtung festgestellt wer überhaupt rennmäßig rudern wollte und gegebenenfalls musste mancher mit sanfter Gewalt dazu "überzeugt" werden.

Das gemeinsam mit den "Verpflichteten" genossene Buffet, leitete über zum lockeren "Fachgespräch" und Erfahrungen aus der eigenen Ruderzeit.

Inzwischen hatte auch jeder herausgefunden, dass das eigentliche Highlight in der Bootshalle nebenan lag und zur Besichtigung freigegeben war: ein nagelneuer, strahlend-weißer Filippi-Rennvierer!

K.H.







Winterarbeit und Ausblick auf die kommende Saison

Dieser strenge Winter hat die Arbeit auf dem Wasser entscheidend erschwert bzw. teilweise unmöglich gemacht. Trotzdem nahmen unsere Jungens an einigen überregionalen Maßnahmen teil:

Bei einem **Skilanglauf und Athletic-Trainingslager** für Ruderer und Ruderinnen des Südteams auf dem Herzogenhorn im Schwarzwald waren Max Fay, Robin Koßler und Max Fränkel dabei und hatten neben harten Trainingseinheiten im Langlauf und mit dem Eisen sicherlich auch eine Menge Spaß.

Noch im Dezember fand in **Dortmund** eine Überprüfung der Kaderathlethen des DRV statt. Erstmals waren hierzu UNDINE-Ruderer eingeladen. Es ging über die 6000m Distanz. Waldemar Popp und Max Fränkel warteten in der Männer-A / B Klasse mit unterschiedlichen Leistungen auf.

Robin Koßler konnte mit seinem Partner Georg Tully aus Schweinfurt im Junior-Zweier-ohne nicht an seine Leistungen von Mannheim anknüpfen. Sie wurden 8. von 16 Booten.

In **Speyer** trafen sich am 23./24. Januar die A-Junioren des Südteams zur Achterbildung: Robin Koßler mit seinem Zweierpartner Georg Tully (Schweinfurt) zeigten auf den Schlagplätzen ihres Achters, dass er (einer) der schnellste(n) Süddeutschlands ist. Max Fay konnte hier wegen Krankheit leider nicht dabei sein.

Der **Ergo-Cup Rhein-Main** fand am 28. 2. diesmal beim RC Fechenheim statt – mit sehr großer Beteiligung der Vereine aus der Region.

Wir waren mit einem starken Aufgebot vertreten. Eine Feuerprobe für unsere Jung-Trainerin Sylvana und ihre Truppe: Ida Alfano bei den Mädchen 14 Jahre hatte Anfangsschwierigkeiten und landete im hinteren Bereich. Bei den Jungens 14 Jahre kamen Nik Kauffmann und Mika Harrak zum Einsatz. Mika wurde 2. in seiner Klasse. Von dieser Trainingsgruppe sollte 2010 beachtliche Ergebnisse zu erwarten sein.

Für Max Fay war die Junioren-WM-Norm von 6:20 keine Hürde und er unterbot sie mit 6:19,8 und wurde damit erwartungsgemäß Klassenbester. Für den ersten Südteam-Test am 19.3. hat er sich noch mehr vorgenommen.

Unter den 12 Startern im Männer-B Bereich war Max Fränkel in bester Gesellschaft: Jens Raab, Adrian Heil und Markus Hollubarsch - alle WM-Titelträger. Mit einer Zeit von 6:15,6 zeigte er keine Hemmungen und ist unter ihnen und mit seinem Zweierpartner Karl Tully (Schweinfurt) sogar Zweitbester (hinter Raab) und somit in der nationalen Spitze.

Waldemar Popp wollte bei dieser ersten Saisonprüfung seine bisherige Bestzeit von 6:35 unterbieten. Sein Gegner Maik Fledmann schien mit 6:23 nicht zu schlagen doch Waldi legte als Zweiter mit 6:25,3 eine sagenhafte Zeit hin. Er ist zur Zeit in Weilburg zur Weiterbildung und trainiert mit hohem Ehrgeiz in der Limburg/Weilburger Gruppe unter Landestrainer Langusch.

Für alle Beteiligten ein hoffnungsvoller Saisonstart! K.H

Langstrecke in Breisach – der Saisonauftakt auf dem Wasser. Die erste Bewährungsprobe bestanden unsre Jungens mit Bravour: Samstags gingen die Mannschaften einzeln über 500m: Max Fay und Markus Brich waren mit

Abstand die Schnellsten. Georg Tully und Robin Koßler erreichten unter den 16 Zweiern den 4. Platz.

Am Sonntag ging`s dann zur Sache: Über die 5300m – Strecke zeigten im Männer-B Zweier Karl Tully und Max Frenkel noch nicht die erwartete Leistung. Mit 44Sek. langsamer als die A-Junioren – da muß noch viel gearbeitet werden.

Als Favoriten bei den A-Junioren, wo es um die Besetzung des Süd-Team-Achters ging, bestätigten Fay und Brich ihre absolute Spitzenstellung. Sie machten gegen die 1 Minute vor ihnen gestarteten 2 Marburger (die auch für den 1. Achter vorgesehen sind!) 50 Sec gut und erreichten so Tagesbestzeit. Georg Tully und Robin Koßler konnten Wolli's Hoffung auf eine "Undine-Doppelspitze" nicht ganz erfüllen – es fehlten 7 Sekunden für Platz 2, wobei eine neue Kombination Marburg/Aschaffenburg vor ihnen landete. Die Plätze im 1.Südachter dürften ihnen trotzdem sicher sein. Waldemar Popp musste sich im LeichtenMänner-A-Einer mit dem 3. Platz zufrieden geben.

Insgesamt jedoch ein hoffnungsvoller Auftritt von Wolli`s 2010er-Truppe.

Der nächste Schritt in die Saison 2010 war der **Ergotest** der A Junioren in Koblenz.

Max Fay und sein Zweierpartner Georg Tully, der Bestzeit ruderte, sowie Robin Koßler, der eine verbesserte Leistung zeigte und sein Partner Markus Brich - mit der zweitbesten Tagesleistung - unterstrichen ganz klar ihre Anwartschaft auf die Plätze im Junior-A Südachter.

Nach einem weiteren 10-tägigen **Trainingslager in Breisach** ab dem 25.3. (wofür sie ihre Osterferien opfern!) steht der erste große Leistungsvergleich beim DRV-Leistungstest auf der Langstrecke in **Leipzig** auf dem Fahrplan.

Die Stunde der Wahrheit über die 2000m-Strecke schlägt dann beim **Frühtest in Brandenburg** am 17./18.April. Hierfür wünschen wir unseren Jungs viel Glück, beste Bedingungen, eine gute Tagesform und die richtige Einstellung – damit ihre intensive, aufopfernde Winterarbeit die entsprechenden Früchte trägt!

Eine spannende Saison liegt vor uns: Wolli`s Jungens werden in Renngemeinschaften, zusammen mit Talenten anderer Vereine, in der Spitze der A-Junioren in Deutschland antreten und somit auch internationale Wettkämpfe bestreiten.

K.H.

Silber bei Sportgala für Undine-Ruderer

Die Stadt Offenbach ehrte am 26. März ihre erfolgreichen Sportler des vergangenen Jahres im Kapitol. Für ihre Erfolge bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Duisburg wurden mit einer Silbermedaille ausgezeichnet:

Max Fay – als Zweiter im Zweier-ohne in Renngemeinschaft mit Markus Brich (Hanau). Im gleichen Rennen wurde die reine Undinemannschaft Robin Koßler und Max Fränkel Dritter. Diese errangen außerdem mit dem Achter des Südteams nochmals eine Bronzemedaille. Im Vierer-ohne wurde als Schlagmann des Südteams **Max Föller** ebenfalls **Dritter**.

Leider konnten unsere Ruderer die Ehrungen nicht persönlich entgegen nehmen, da sie sich bereits auf dem Weg ins Trainingslager befanden.

Oster-Trainingslager in Breisach

Mit einer gesunden Mischung aus jungen und erfahrenen Ruderern sind insgesamt 9 Undine-Ruderer und 2 Trainer in die entscheidende Phase der Vorbereitung für die laufende Saison eingetreten.

Für "Axel" Fay und Markus Brich geht es um die absolute

Spitze, während Robin und Georg mit neuestem Material den Anschluss an ganz "Vorne" finden wollen.

Im Bild v.l.n.r.: Silvana (Coach) (leicht verdeckt) Sabrina, Nick, Robin, Markus, Axel, Georg, Chris, Ida und Paulina.



Freie Sicht bis zu den Alpen ...

... brachte die kurzfristig angesetzte Baumschnittaktion (noch) nicht, jedoch genießt man jetzt wenigstens von unserer Bootshausterrasse bis zum offenbacher Rathaus eine gute Aussicht. Dafür mussten einige Bäume erheblich "Federn lassen"

Mit einem Rundumschlag haben Manfred Heilmanns "Sonder-Einsatzkräfte" am 12. und 13. März die wild wachsenden Bäume rund ums Bootshaus so gekappt, dass der Undine-Turm – unser Wahrzeichen – auch wieder vom Offenbacher Ufer und von der Brücke wahrgenommen werden kann. Dabei kam auch wieder schweres Gerät wie Steiger und Motorhäcksler zum Einsatz. Die Knochenarbeit dauerte bis zum späten Samstagnachmittag.

Ein wachsender Besuch unser Gastwirtschaft wird die Folge sein. Red.

Frühjahresputz bei strömendem Regen

Daß Ruderer wetterunempfindlich sind, ist bekannt. Am Samstag, 27.3. ließen sich etwa 25 Masters- und Hobby-Ruderer/innen durch den aufkommenden Dauerregen nicht abschrecken die letzten Spuren des Winters in mühsamer Handarbeit zu beseitigen.

Auch wurde ein neues Zelt für die Gigboote auf dem Ufergelände aufgestellt, da das seitherige ein Opfer des Sturms Xynthia geworden war.

Carmine servierte erfreulichecherweise ein wärmendes, stärkendes Mittagessen und der Abschluß der Arbeiten wurde mit Kaffee und Kuchen "gefeiert".

Das Gelände präsentiert sich nun in erstklassigem, sauberen Zustand und der Frühling kann kommen. K.H.



Ende der Hallensaison

Wie jeden Winter seit 25, 30 oder mehr Jahren jagte Roland Eiselt seine Bootskameraden aus dem Mastersachter und andere Altersgenossen durch die Halle der Willhelmschule. Höhepunkt jeden Montagabends war natürlich das Volleyballmatch, das mit äußerstem Ehrgeiz und hohem Engagement geführt wurde. Ausdiskutiert

wurde das jeweilige Ergebnis unter der Dusche und beim Abschlussbier im Markthäuschen. Am letzten Abend wurde schon in der Halle ein wenig "vorgefeiert". Man freut sich schon auf die Freiluftsaison am Undine-Bootshaus montagabends.



Vom Indischen Ozean in die grausame Rodgauer Realität ...

... stürzten Peter und Ute Gebhard als sie von ihrem Urlaub zurückkehrten.

Seine Undine-Freunde hatten **Peters "Fünfzigsten"** schon lange vorgemerkt. Als er nichts ahnend seine Wohnung betrat, empfingen ihn 6 Herren im noblen Undine-Blazer und überbrachten die Glückwünsche.

Für eine anschließend feucht-fröhliche-feierliche Gratulationscour sorgten die mitgebrachten Getränke, sodaß sich der Urlaubsausklang für die übermüdeten Fernreisenden bis Mitternacht hinzog. K.H.

Ab sofort wieder – Lust- und Laune-Rudern!

Nach der Zeitumstellung geht`s wieder los zu den üblichen Zeiten:

Dienstags und Donnerstags 18.00 Uhr und Sonntags 10.00 Uhr

Besonders ehemaligen Undineruderer sind eingeladen – ihr könnt es doch mal wieder probieren!

Jeder kommt wenn er kann – Mannschaften werden jeweils neu gebildet – jeder kommt ins Boot. K.H.

Dank an unsere Spender!

Mehr denn je sind wir auf Spenden angewiesen. Unsere Ruderer sind auf einem hohen Leistungsniveau – sie starten im nationalen und internationalen Bereich teilweise für den DRV - aber mit Geld des Vereins. Entsprechende Boote stellen wir natürlich auch bereit – das strapaziert die Vereinskasse!

Die Spendensaison hat jetzt wieder angefangen:

Paul Föller Jochen Schüssler Manfred Gutenstein Kurt Jobst Gerhard Ratz Karl Mayer Karl u. Dr. Monika Bernheim Horst Timpe Fraport Gerhard Heil Roland Eiselt Joachim Schröder Gerd Kossler Detlef Lösche Uwe Gebhard Hans Georg Ruppel Kurt u. Hannelore Hofmann Peter Engel Myriam Alfano Hendrik Ahrens Paulina Wolf Tanja Kaufmann Einer der nicht genannt werden will

Wir begrüßen als neue Mitglieder...

Mika Harrak Sabrina Jobst Jakob Wanzek Paulina Wolf

...und wünschen ihnen viel Spaß und rege Teilnahme an unseren Aktivitäten!

In Memoriam

Julius Steinecker

ist nach längerer Krankheit in seinem 52ten Lebensjahr für immer von uns gegangen. An einem grauen, kalten 8. Januar erwiesen ihm seine Familie und Freunde, darunter viele von der UNDINE, die letzte Ehre und begleiteten ihn auf seinem letzten Weg auf dem Friedhof von Bruchköbel.

Seiner Frau Stefanie und seiner Familie gilt unser tief empfundenes Mitgefühl.

Die Undine verliert mit Julius ein treues und tatkräftiges Mitglied, dessen Mitarbeit, insbesondere bei unserer Regatta, schwer ersetzbar sein wird. Sein stets fröhliches aufgeschlossenes Wesen, das an der Grillstation oder am Bierbuffet und im "Landteam" bei Wanderfahrten besonders zur Geltung kam, wird so schnell nicht vergessen sein.

Vielseitig war sein Leben: Der Handel mit Containern (die auf unserem Gelände erinnern an ihn) war die eine Seite, die Verbundenheit mit seiner Familie und Freunden die andere hatte er doch viele Hobbies - Musik-machen in einer Band, Golfen und Tischtennis füllten ihn bis zuletzt aus.

Julius Steinecker wird uns als freundlicher, aufgeschlossener, hilfsbereiter Mensch in beständiger Erinnerung bleiben!

Impressum

Herausgeber:

OFFENBACHER RG UNDINE 1876 e. V., Postfach 10 14 09, 63014 Offenbach am Main Telefon 069/851342, Tel. Vorstandsbüro 069/425794, Telefon Vereinsgaststätte: 069/82378514 E-Mail: Undine@undine-offenbach.de, Homepage: www.undine-offenbach.de

Bankverbindungen:

Städt. Spark. Offenbach: Kto.-Nr. 8818, BLZ 505 500 20

Ihr Draht zur Undine-Zeitung: Redaktion:

Kurt Hofmann (K.H.) **2** 069/862060, hofmann_kurt@t-online.de Klaus Keller (K.K.), **2** 061 06/25 99 33 9, klaus.j.keller@online.de

Besonders erwünscht: Anregungen, Artikel, Berichte, Bilder, Kritik, Tips. Für die abgedruckten Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes wieder. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Berichten und Bildern versorgen, sowie bei denjenigen, die das Erscheinen dieser Zeitung durch ihren persönlichen Einsatz erst möglich machen.